

INTERVIEW



Die Steuergruppe von «Westwind»: Michael Spahr, Margrith Beyeler (Präsidentin), Madeleine Renner, Lukas Walther und Koordinatorin Judith Rügger.

## Zur Person

Madeleine Renner ist vor zehn Jahren von der Länggasse nach Bümpliz umgezogen. Sie arbeitete 25 Jahre lang als Sachbearbeiterin im Schulamt der Stadt Bern.

Seit der Pensionierung arbeitet sie in verschiedenen Projekt-Gruppen mit. Sie ist im Vorstand von «Westkreis6» und in der Steuergruppe von Westwind. Ihre Freizeit verbringt sie gerne mit ihren zwei Kindern und fünf Grosskindern. Ihre Hobbys: Blumengarten, Fotografie und Reisen.



**Auf welche Initiative geht Westwind zurück?** Durch eine Eingabe im Stadtrat erhielt die Stadt Bern den Auftrag, ein niederschwelliges, kunstpädagogisches Projekt für Kinder und Jugendliche in Bern-West zu entwickeln. Als das Konzept stand und der Verein «Spiel-Raum» als Koordinationsstelle den Auftrag erhielt, wurde der «Westkreis6» von der Stadt Bern angefragt, ob er die Trägerschaft für das Projekt übernehmen wolle.

**Im Rahmen des Stadtfests 2016 feiert Westwind sein 10-jähriges Jubiläum mit einem speziellen Programm, das am 20. August auf einer Bühne am Europaplatz inszeniert wird. Was beinhaltet dieses Programm?** Am Samstag treten zwischen 14 und 15 Uhr Schülerinnen und Schüler mit ihren eigenen Songs auf. Das «Trash Orchestra» spielt einen Ausschnitt aus ihrer Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, zudem werden die drei Gewinner-Geschichten

aus dem kürzlich abgeschlossenen Kurzgeschichtenwettbewerb vorgelesen.

**Ein Blick in die Zukunft: Existieren neue Projekte oder Pläne, was Westwind betrifft?**

Wir möchten auch in Zukunft vielen Kindern aus Bern-West den Zugang zu Kunst und Kultur auf einfache Art ermöglichen. Bewährte Projekte möchten wir weiterführen. Zudem sind wir offen für Neues. Wir nehmen gerne neue Projekteingaben entgegen

und versuchen für die Umsetzung unserer eigenen Ideen Kulturschaffende zu gewinnen und zu begeistern. Demnächst stehen auf dem Programm: das Kunstmobil, ein Bücherskulpturenprojekt in der Bibliothek Gäbelbach, zwei «Natur Art»-Nachmittage – und im Jugendtreff Chleefeld startet im Herbst ein Ton- und Fotostudio-Workshop.

Weitere Informationen zu Daten und Zeiten finden die Interessierte unter [westwind6.ch](http://westwind6.ch)

BümplizWoche-Gespräch mit Madeleine Renner über 10 Jahre «Westwind» und 1000 Jahre Bümpliz

# Warum braucht es «Westwind» im Westen von Bern?

Madeleine Renner, seit 10 Jahren existiert im Westen von Bern die Organisation Westwind. Was tut Westwind konkret?

Westwind koordiniert, initiiert und fördert Projekte im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern-West. In der Freizeit soll Kindern ab dem Vorschulalter, Schülerinnen und Schülern sowie Lernenden der Zugang zu Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden.

Seit 2006 haben Sie rund 120 Projekte gefördert.

Welches waren die Highlights?

Viele Projekte haben bleibende Eindrücke hinterlassen. Seien es die «Kreiden-Träume» (Kreiden-Malwettbewerb und Strassen-Malaktion), «Tutti Frutti» (Integration mit Tanz und Bewegung für Kinder und ihre Mütter), Kurzgeschichten-Wettbewerbe (Geschichten zu einem bestimmten Thema für 12 bis 16-jährige aus Bern-West), «OHRchester» (Musik mit Alltagsgegenständen des Wohnheims Acherli

und Kindern), «Natur Art» (im Wald mit Fundgegenständen Kunst gestalten und dabei lernen, mit Vergänglichkeit umzugehen), «Make Your Song» (Einblick in die Musikproduktion und Erarbeitung von Eigenkompositionen), «Kidswest» (offene Kunstwerkstatt) oder das «Kunstmobil» (Kunstangebot während einer Ferienwoche für Kinder und Eltern aus Bern-West).

Wer unterstützt oder finanziert die Projekte von Westwind?

Unsere Vereinigung

wird zum grossen Teil von der Stadt Bern finanziert. «Westkreis6» als Träger von Westwind ist verantwortlich für den Leistungsvertrag. Zudem haben wir den Auftrag, Eigenleistungen zu erbringen und Spenden durch Dritte zu mobilisieren, die wir der Stadt gegenüber ausweisen müssen.

Erklären Sie uns bitte, wie ein typisches Westwind-Projekt aussieht und wie es verwirklicht wird?

Wichtig ist ein gutes Konzept mit einer professionellen Projektleitung. Für das Projekt sollen für die Kinder keine Vorkenntnisse nötig sein. Ein Ziel sollte sein, dass die Kinder in ihrer Freizeit Erfahrungen im gemeinsamen, kreativen Ausdruck sammeln und sich so weitere Sozialkompetenz aneignen können. Das Projekt «Natur Art», zum Beispiel, lässt Kinder und Erwachsene durch das Gestalten im Wald die Natur anders und neu erleben, als auf einem Spaziergang durch den Wald. Sie lernen in Kleingruppen mittels Gestalten mit Naturmaterialien aufeinander einzugehen und mit einfachen Mitteln tolle Werke zu kreieren. Das Selbstwertgefühl und die Beziehungen zu Mitmenschen und Natur wachsen damit. Die Freude und Lust, wieder in den Wald zu gehen und dort selber etwas zu machen, wird so geweckt. Hemmungen und Ängste werden dadurch abgebaut.

Kann man sagen, Westwind ist erfolgreich und kommt bei den Kindern und Jugendlichen in Bern-West gut an? Ja, es ist immer wieder eine Freude, bei Projekt-

Besuchen die Begeisterung und die Freude der Kinder zu sehen. Mit Stolz zeigen sie beim Projektabschluss die Ergebnisse ihrer Arbeit. Hier hat man das Gefühl, dass sich die ehrenamtliche Arbeit und unser Einsatz für die Kinder aus Bern-West wirklich lohnen!

Für welche Kinder und Jugendlichen sind die Projekte von Westwind vor allem gedacht?

Westwind richtet sich an alle Vorschulkinder, an Schülerinnen und Schüler sowie an alle Jugendlichen aus Bern-West.

Westwind vernetzt Menschen und Institutionen in Bern-West. Dazu gehören die Kinder- und Jugendtreffs von DOK und TOJ sowie Tagesschulen und Tagesstätten. Westwind wird getragen vom Verein Westkreis 6 und hat einen Leistungsvertrag mit der Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern. Die Leitung liegt bei einer Steuergruppe, bestehend aus vier Freiwilligen (Margrith Beyeler, Madeleine Renner, Michael Spahr, Lukas Walther), die über Projekte und Budgets entscheiden. Koordiniert werden die Aktivitäten von Judith Rügger von der Fachstelle «Spiel Raum».

10 Jahre Westwind

## Kinder & Jugendliche am Stadtfest 2016

Westwind feiert den 10. Geburtstag mit einem reichhaltigen Programm am Stadtfest 2016. Am Samstag, 20. August 2016, um 14 Uhr präsentiert Westwind Musik und Literatur von jungen Menschen aus Bern-West auf der Bühne Europaplatz. Damit feiert das kunst- und kulturpädagogische Projekt sein 10-jähriges Bestehen. Seit 2006 hat Westwind rund 120 Projekte gefördert, welche Kunst und Kultur Kindern und Jugendlichen aus Bümpliz, Bethlehem, Böttigen und Riedbach näherbringen. Kinder lernen in ihrer Freizeit eigene Trickfilme zu machen, Gedichte zu schreiben oder Kunst im öffentlichen Raum zu schaffen. Jugendliche nehmen ihre eigenen Rap-Songs auf, spielen Theater oder erarbeiten Tanzchoreografien. Die Angebote stehen allen Kindern und Jugendlichen aus Bern-West offen.

[www.westwind6.ch](http://www.westwind6.ch)